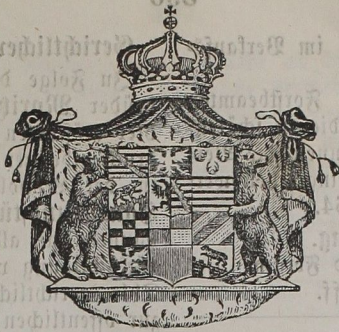


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich 1 1/2 Thlr.
Vierteljährlich 12 1/2 Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 45. Dessau, Sonnabend, den 19. März **1864.**

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruhet, den Predigamtscandidaten **Gustav Heine** als Collaborator an der Herzoglichen Realschule in Dessau fest anzustellen.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben Höchst-Ihrem Leibjäger **Huhn** die erledigte Försterstelle in Steckby in Gnaden zu übertragen geruhet.

Bekanntmachung. — Der Kaufmann **Adolph Levi** in Hoym ist an Stelle des Brauers **Gottlieb Krause** daselbst als Agent der Lebens-Versicherungs-Gesellschaft **Germania** in Stettin bestätigt worden.

Beunburg, 16. März 1864.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung des Innern.
Zacharia.

Bekanntmachung. — Wir bringen dem Publikum hierdurch in Erinnerung, daß in der Zeit vom 1. April bis 1. October d. J. die Reinigung der Bürgerstege, Rinnsteine und des Straßendamms in der Stadt Köthen jedesmal Mittwochs und Sonnabends, Nachmittags zwischen 6 und 7 Uhr, durch die hierzu verpflichteten Hauseigenthümer erfolgen muß.

Köthen, 15. März 1864.

Herzoglich Anhaltische Polizei-Direction.
Bramigk.

Forst-Verkauf.

Die von den diesjährigen Schälholz-Einschlägen in den nachgenannten Herzoglichen Revieren zu erwartende **eichene Forste** soll in größeren Posten zum meistbietenden Verkauf gestellt werden:

- 1) in der Salegaster Aue . . . 35 Klstr.,
- 2) in der Schietauer Forst . . . 24 =
- 3) in der Möster Forst . . . 24 =
- 4) in der Hobeistraßen-Forst . . . 84 =
- 5) im Forstreviere vor der Haide . . . 43 =

- 6) in der Mosigkauer Forst . . . 115 Klstr.,
- 7) in der Dranienbaumer Forst . . . 12 =
- 8) in der Rehsener Forst . . . 6 =
- 9) in der Redliger Forst . . . 60 =
- 10) in der Reubener Forst . . . 52 =

Als Verkaufstermin ist

Montag, der 21. März d. J.,

angesezt und wird derselbe von früh 10 Uhr an im Sessions-Locale der Herzoglichen Regierung hier selbst abgehalten.

Die Käufer haben zur Sicherstellung ihrer



Gebote ein angemessenes Angeld im Verkaufs-
termine einzuzahlen.

Die betreffenden Herzoglichen Forstbeamten
sind angewiesen, auf Verlangen die zu schäl-
enden Eichen vorzuzeigen; auch können die Ver-
kaufsbedingungen bei denselben eingesehen wer-
den. — Dessau, 27. Februar 1864.

Herzogliche Regierung.
Abtheilung für Domainen und Forsten.
v. Wolfframsdorff.

Letzter Bauholz-Verkauf.

Donnerstag, den 31. März d. J.,
früh 9 Uhr werden auf der Mosigkauer
Haide, Forstrevier vor der Haide, im dies-
jährigen Holzschlage im Brandt

250 Stück kiefern Bauholz
meistbietend verkauft.

Nach Beendigung des Bauholz-Verkaufs
kommen noch

60 Klaster kiefern Reis
im Holzschlage im Brandt zum meistbietenden
Verkauf.

Dessau, 9. März 1864.

Herzogliche Regierung.
Abtheilung für Domainen und Forsten.
v. Wolfframsdorff.

Brenn- und Kuchholz-Verkauf.

Donnerstag, den 31. März d. J.,
kommen in der Lindauer Forst

a) an Brennholz

- | | | |
|---------------|--------|--------------------------------|
| 34 | Klstr. | eichene Kloben 1. u. 2. Sorte, |
| 12 | = | dergl. Knippel, |
| 16 | = | dergl. Stammholz, |
| 10 | = | dergl. Anbruch, |
| 74 | = | dergl. Reis, |
| $\frac{1}{2}$ | = | birfene Kloben, |
| 10 | = | birken und melirt Reis, |
| 24 | = | weiden Reis; |

b) an Kuchholz

23 Stück eichene Enden von 7 bis 30 Fuß
Länge und 12 bis 26 Zoll m. D.

10 = dergl. Stiele,

5 = dergl. Wurst-Klöge

zum meistbietenden Verkauf. Der Termin wird
im großen Gasthose zu Lindau abgehalten
und beginnt früh 9 Uhr.

Dessau, 16. März 1864.

Herzogliche Regierung.
Abtheilung für Domainen und Forsten.
Fehr. v. Twickel.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

In Folge des über das Vermögen der Ge-
brüder Moritz Katz und Edmund Katz von
hier eröffneten Concurses wird das dem Buch-
druckereibesitzer Moritz Katz gehörige, hieselbst
in der Leopoldstraße unter Nr. 9. belegene
Hausgrundstück mit Hof, Garten, Hinterge-
bäuden und allem Zubehör, welches unter Be-
rückichtigung von 15 Sgr. Abgaben zu 33,292
Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, hierdurch
zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kaufslustige werden hierdurch geladen, in dem
auf

Dienstag, den 5. April 1864,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh
9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem
Herzoglichen Kreisgerichte vor dem Deputirten,
Herrn Kreisgerichts-Rath Siegfried, zu er-
scheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zu-
schlags an den bestfälligen Meistbietenden, wenn
dessen Gebot drei Viertel des Schätzungs-
werthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf
etwa nach Ablauf des Termins eingehende Ge-
bote kann keine Rücksicht genommen werden und
werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten
Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Mit-
eigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende all-
gemeine oder besondere Pfandrechte an das
Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert,
sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben,
spätestens vier Wochen vor dem angeetzten Ver-
kaufstermine zu melden.

Es wird hierbei bemerkt, daß der Verkauf
der zur Concursmasse gehörigen Druckerei-
Utensilien und Maschinen um dieselbe Zeit
erfolgen wird. Der Termin hierzu wird später
bekannt gemacht werden.

Dessau, 18. December 1863.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
E. Mann.

Gerichtlicher Verkauf von Ackergrundstücken.

Auf Antrag der Erben der Ehefrau des
Bäckers Christian Strauchmann, Sophie, geb.
Meinecke, in Nieder werden nachstehende,
derselben gehörige Ackergrundstücke:

- | | | |
|---------------|--------------|---|
| $\frac{1}{2}$ | Morgen Acker | auf dem Hüllgraben, Nr. 1202.,
im Quedlinburger Felde, tagirt
auf 50 Thlr., |
| $\frac{1}{2}$ | = | am Schierberge, Nr. 2730.,
tagirt auf 30 Thlr., |
| 1 | = | dieselbst, Nr. 2396., tagirt auf
145 Thlr., |
| 1 | = | im Zehlinge, Nr. 2279., tagirt
auf 200 Thlr., |

$\frac{3}{4}$ Morgen Acker in der dritten Wubne, Nr. 1932., tagirt auf 150 Thlr.,
1 " " in der Roseburg, Nr. 131., tagirt auf 140 Thlr.,

zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden gestellt. Zu dem Ende ist

der 19. April d. S.

zum einzigen und ausschließlichen Bietungs-Termine anberaumt und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch geladen, an diesem Tage Morgens 11 Uhr vor dem genannten Deputirten in dem Gasthose zur Stadt Ballenstedt in Rieder zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu thun und auf das Meistgebot, nach Vorschrift des Subhastationsedicts, Mittags 12 Uhr den Zuschlag oder sonstige Resolution zu erwarten.

Ballenstedt, 10. Februar 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber werden folgende, der Ehefrau des Müllermeisters Paul Kallmeyer, Louise, geb. Friedrich, früher hier, jetzt in Bernburg, gehörige Grundstücke, als:

- a) $\frac{2}{3}$ Morgen Acker im diebischen Winkel sub Litt. C. Nr. 262 a. Radisleber Flurbuches,
- b) 1 Morgen Acker am Ermsleber Wege sub Litt. O. Nr. 1081. desselben Flurbuches,
- c) 1 Morgen Acker auf der Höhe, Ballenstedter Flurbuches sub Litt. B. B. Nr. 1408.,

resp. das dafür bei der Ballenstedt-Dypperode-Radisleber Separation ausgewiesene Plansstück Nr. 1147. der Karte von 4 Morgen 98 Q.-Ruthen, abgeschätzt auf 818 Thlr. Courant,

zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden gestellt. Zu dem Ende ist

der 25. April 1864

zum einzigen und ausschließlichen Bietungstermine anberaumt und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch geladen, an diesem Tage Morgens 11 Uhr vor dem genannten Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Schlitte, zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu thun und auf das Meistgebot, nach Vorschrift des Subhastations-Edicts, Mittags 12 Uhr den Zuschlag oder sonstige Resolution zu erwarten.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem Gerichte bisher unbekannt gebliebene Realan-

sprüche an die vorbezeichneten Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch geladen, dieselben in dem obigen Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls ohne Rücksicht auf sie mit der Vertheilung und Auszahlung der Erhebungsgelder verfahren werden wird.

Ballenstedt, 17. Februar 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das von der zu Neudorf verstorbenen Wittwe Carl Gille, Friederike, geb. Reiche, nachgelassene Wohnhaus mit Zubehör zur Lage von 489 Thlr. Courant wird Erbtheilungs halber zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden gestellt. Zu dem Ende ist

der 30. April dieses Jahres

zum einzigen und ausschließlichen Bietungstermine anberaumt und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch geladen, an diesem Tage Morgens 11 Uhr im Förstner'schen Gasthose zu Neudorf zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu thun und auf das Meistgebot, nach Vorschrift des Subhastationsedicts, Mittags 12 Uhr den Zuschlag oder sonstige Resolution zu erwarten.

Harzgerode, 14. März 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgerichts-Commission.

(L. S.) Döring.

Bekanntmachung.

Die Pflasterung der Burgstraße und Legung von Granitplatten (und zwar $41\frac{1}{2}$ Q.-Ruthen Kopfsteinpflaster, $23\frac{1}{2}$ Q.-Ruthen in runden Steinen und 239 laufende Fuß Platten) soll dem Mindestfordernden übertragen werden. Es ist zu dem Zwecke Termin auf

Sonnabend, den 26. März 1864,

Vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Rathhause angesetzt worden.

Qualificirte Unternehmer werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß die zu Grunde liegenden Anschläge und Bedingungen in den Vormittagsstunden auf dem Rathhause schon vorher eingesehen werden können.

Ballenstedt, 15. März 1864.

Der Magistrat.

Trolldenier.



Versteigerung.

In Gemäßheit des §. 19. der Statuten des öffentlichen städtischen Leihamts zu Dessau sollen

Freitag, den 8. April c., und, wenn nöthig, **an den folgenden Tagen,** jedesmal **Vormittags von 9 bis 12 Uhr** und **Nachmittags von 2 bis 4 Uhr,**

auf hiesigem Stadthausaale die bei der gedachten Anstalt in dem Zeitraume vom 1. October 1862 bis zum 31. März 1863 (Nr. 6913. bis 9086. incl. der ertheilten Pfandscheine) in Verfall gegebenen und noch nicht eingelösten Gegenstände, als: **Betten, Wäsche, Kleidungs-**

stücke, Uhren, Gold, Silber, Kupfer, Zinn &c. gegen sofortige Zahlung öffentlich meistbietend verkauft werden.

Diejenigen Eigenthümer von Pfändern, welche hiernach den Verkauf der letzteren abwenden wollen, haben gegen Berichtigung der resp. aufgelaufenen Zinsen für Prolongation der Pfanddarlehne, §. 18. der Statuten des Leihamts, rechtzeitig Sorge zu tragen.

Dessau, 7. März 1864.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Nichtamtlicher Theil.**Verkauf von Grundstücken.**

Mittwoch, den 30. März d. J.,

Nachmittags 4 Uhr

soll der dem Herrn Stiftungsrath Rüst gehörige, in der Schep lake schön gelegene **Garten, circa 12 Morgen groß, erbzinsfrei,** mit dem Angebote von 2000 Thlr. meistbietend verkauft werden. Derselbe liegt an der Scharlach-Eichen-Allee, ist mit einer lebendigen Hecke eingeschlossen und das darin befindliche massive Gartenhaus steht mit 200 Thlr. in der Brandkasse. Der Termin wird an Ort und Stelle nach **Eröffnung** der gewöhnlichen Bedingungen abgehalten; nur bei schlechtem Wetter würde die Versteigerung im Amalienstifte, eine Treppe hoch stattfinden.

H. D. Kindscher.

Ackerverkauf.

Ein Morgen **Acker,** wovon die Hälfte mit Roggen besäet ist, soll verkauft werden. Näheres ist zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Montag, den 21. März c., Nachmittags 2 Uhr soll das dem Mühlenbesitzer **Friedrich Koppchel** zu Hordsdorf gehörige **Haus** mit Zubehör und die dabei gelegene **Windmühle** öffentlich an den Meistbietenden in dem Hause selbst aus freier Hand verkauft werden.

Grundstücks-Verkauf in Groß-Rühnau.

Unterzeichneter beabsichtigt, sein zu Groß-Rühnau belegenes **Kossathen-Grundstück,** welches außer 171 D. = Ruthen Hof und Garten, 6 Morgen 18 D. = Ruthen Wiesen, 6 Morgen 86 D. = Ruthen Acker und 6 Morgen 11½ D. = Ruthen Kaufacker umfaßt, sammt dem dazu gehörigen Inventar, bestehend in 3 Stück Rind-

vieh, 1 zweispännigen neuen Leiterwagen mit eisernen Achsen, 1 Pflug, 2 Eggen, so wie anderen landwirthschaftlichen Geräthschaften, meistbietend zu verkaufen und hat dazu Termin auf

Montag, den 21. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr

im Gasthose der Wittwe **Möbes** zu Groß-Rühnau anberaunt. Es wird hierbei noch bemerkt, daß Wohnhaus und Wirthschaftsgebäude in ganz gutem baulichen Zustande sich befinden, so wie, daß das gesammte Grundstück jederzeit in Augenschein genommen werden kann. Die näheren Verkaufs-Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Friedrich Sträß.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein auszugsfreies, in gutem baulichen Stande befindliches **Kossathengut** mit einem 1½ Morgen großen Garten und 18 Morgen Acker nebst 2 Morgen Wiese

Montag, den 21. März, Vormittags 9 Uhr in meiner Behausung meistbietend zu verkaufen. Kaufliebhaber können auch vorher schon mit mir in Unterhandlung treten.

C. Diener in Kochstedt.

Verkauf eines Kossathengutes.

Meines oft kranken Zustandes wegen bin ich gesonnen, mein zu Törten belegenes **Kossathengut,** wozu ca. 10 Morgen Acker und Wiesen gehören, nebst Wagen, Pflug und 2 Eggen aus freier Hand zu verkaufen; auch sind einige Morgen Pachtacker mit zu übernehmen. Es ist hierzu Termin **Mittwoch, den 30. März d. J.,** Vormittags 10 Uhr in meiner Wohnung angesetzt und werden die Verkaufsbedingungen im Termine bekannt gemacht.

Törten, 16. März 1864.

Wachsmuth.

Erbtheilungshalber soll das in der Brauhausstraße hieselbst belegene, vom Handelsmann **C. Wolter** neu erbaute, einstöckige, massive **Haus** aus freier Hand verkauft werden und können Käufer täglich mit mir unterhandeln.

August Wolter in Raguhn.

Ich bin gesonnen, mein in Diesdorf gelegenes, auszugsfreies **Kostathengut** mit einem ca. $\frac{3}{4}$ Morgen großen Garten, $10\frac{1}{2}$ Morgen Acker, $1\frac{1}{2}$ Morgen Wiese, auf Verlangen auch mit 20 Morgen Acker, aus freier Hand zu verkaufen, und habe dazu Termin auf **Dienstag, den 29. März**, Nachmittags 2 Uhr in meiner Wohnung angesetzt. Kauflustige können jedoch auch schon vorher mit mir in Unterhandlung treten.

Sunge in Diesdorf.

Hausverkauf.

Das dem Häusler **David Schibelius** gehörige **Haus** mit Nebengebäuden, 1 Morgen 54 Q.-Ruthen Acker und einem $\frac{1}{2}$ Morgen großen Garten, welches gut für einen Geschäftsmann paßt, soll **Dienstag, den 29. März**, Vormittags 10 Uhr in der **Schenke** hieselbst öffentlich meistbietend verkauft werden.

Libehna, 12. März 1864.

A. Drehtopf.

Vermiethungen und Verpachtungen.

St. Johannisstraße Nr. 1. ist die Parterre-Wohnung von 3 Stuben, mehreren Kammern, Küche und anderem Zubehör zum 1. April oder 1. Juli zu vermieten. Näheres parterre links daselbst.

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist sogleich zu vermieten

St. Johannisstraße Nr. 15.,
1 Treppe.

Zerbster Straße Nr. 35. sind zwei Wohnungen zu vermieten.

Eine kleine Wohnung ist zu vermieten beim **Maurer Naumann**, Böhmisches Gasse.

Muldstraße Nr. 20. ist die gut eingerichtete obere Etage an eine stille Familie zu Oßern zu vermieten und zu beziehen.

Mittelstraße Nr. 5. ist zum 1. April die Mittel-etage zu vermieten. **H. Neubürger.**

Mittelstraße Nr. 7. ist eine obere Wohnung, bestehend aus 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör, zu vermieten.

Zwei Stuben mit Kammer, Küche und Zubehör sind zum 1. April zu vermieten
Wallstraße Nr. 31.

Franzstraße Nr. 6. ist die obere Etage zu vermieten.

Franzstraße Nr. 41. ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern u., zu vermieten.

Die vom Herrn Geheimen Rath **Dr. Habicht** mehrere Jahre hindurch innegehabte freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, verschlossener Entrée, Küche, Keller, Holzstall und Bodenraum, ist zum 1. Juli zu vermieten, auf Verlangen auch schon früher.

Jonis Müller, Franzstraße Nr. 22.

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist vom 1. April an zu vermieten

Steinstraße Nr. 9.

Eine herrschaftliche Wohnung von 9 Piecen ist zu **Johannis** oder **Michaelis** zu vermieten. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Zwei Ackerfabeln von je einem halben Morgen, vor dem **Ascanischen Thore** gelegen, sind sofort zu verpachten

Breite Straße Nr. 4.

Verkaufs - Anzeigen.

Frühjahrs-Hüte

in den neuesten Façons empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

die **Putz- und Modewaaren-Handlung** von **Henriette Römer**,
Mittelstraße Nr. 2.

Pianoforte-Verkauf

von

W. Beutmann,

Alfazienstraße Nr. 5.

Ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publikum erlaube ich mir auf die von mir selbst nach neuester Construction gefertigten **tafelförmigen Instrumente** von solider Arbeit und gutem Tone (von 110 Thlr. an) ergebenst aufmerksam zu machen, und garantire für dieselben auf einige Jahre.

Ein **Clavier** steht billigst zum Verkauf
Franzstraße Nr. 26., 1 Treppe hoch.

Ein Clavier für Anfänger ist preiswerth zu verkaufen bei

D. Schwabe, Hospitalstraße Nr. 50.

Ballstraße Nr. 9. sind mehrere alte, sehr gute Violinen, so wie 2 gut erhaltene Violoncello nebst Kästen billig zu verkaufen.

G. Fritsche,

Sattler und Tapezierer, Franzstraße Nr. 46., empfiehlt sein Lager von engl. Kummel- und Brustblattgeschirren, Satteln, Reitzeugen, Halftern, Deckengurten, Fahr-, Reit-, Jagd- und Kinderpeitschen, Schulmappen und Tornistern; ferner empfiehlt derselbe sein Lager von


Reiseartikeln,

als Reise- und Handkoffer, Hut- und Schirmfutterale, Reise-, Eisenbahn-, Geld-, Damen-, Jagd- und Briestaschen, Notizbücher, Necessaires, Toiletten und Arbeitskästchen, Pulverbörner, Plaidriemen, Hosenträger, Portemonnaies und Cigarrenetuis, Feuerzeuge und dergl. zur geeigneten Beachtung.

Photographie-Rahmen, das Stück 1½ Sgr., empfiehlt G. Fritsche.

Große weiße mecklenburger Victoria-Erbisen, so wie grüne mecklenburger Erbsen, mährische Linfen, Braunschweiger Bohnen und Erbsen ohne Hülsen empfiehlt in feinsten Kochwaare Albert Hönick.

Eine Partie leerer Kisten, Fässer und Säcke verkauft Albert Hönick.

 Buchsbaum ist zu verkaufen Poststraße Nr. 9.

Von bestem, hellem Solaröl, das Quart 6½ Sgr., feinstem Salon-Solaröl, das Quart 7 Sgr., bestem Photogen zu 9 und 10 Sgr. empfing wieder H. C. Schoch.

Prima amerikanisches Steinöl (Petroleum), doppelt raffiniert, offerirt das Quart zu 7½ Sgr., bei Abnahme von mindestens 5 Quart das Quart zu 7 Sgr. H. C. Schoch.

Frische trockene Hefen sind von nächstem Montag an täglich frisch zu haben und nimmt darauf im Ganzen und Einzelnen Bestellungen an die Wittwe Lorenz.

Von heute ab sind täglich frische trockene Hefen im Ganzen wie im Einzelnen zu haben. August Römer, Hospitalstraße Nr. 28.

Gemüse-, Feld-, Gras- und Blumen-saamen in frischer, feimfähiger Waare, so wie engl. Stachelbeeren, Stauden etc. empfiehlt

W. Seyffert

vor dem Ascanischen Thore.

Gemüse-, Feld-, Gras- und Blumen-saamen in bekannter vorzüglicher Güte, Weinsenker in den besten Sorten, Stachelbeeren in den großbeerigsten englischen Sorten, starke Pfirsichbäume und dreijährige Spargelpflanzen, größte Darmstädter Sorte, empfiehlt billigst

L. Voas

vor dem Ascan. Thore.

Beredelte Kirschbäume, Weinsenker in 30 bis 50 Sorten etc. im Reidig'schen Garten.

Staudengerste zur Aussaat, die von Sperlingen gänzlich geschont wird, sich auch, weil sie nicht lagert, für schweren Boden eignet und von der auf ½ Morgen Acker bei 9 Mezen Aussaat 14 Scheffel geerntet wurden, ist zu verkaufen Ball Nr. 18.

Ein elegantes Schauenster mit Jalousie ist billig zu verkaufen Mittelstraße Nr. 2.

Das dem Restaurateur Herrn Fricke gehörige, geräumige, wohl eingerichtete Sommerhäuschen mit Vorbau ist preiswürdig zu verkaufen durch C. Kleinau, Franzstraße Nr. 8.

Eine Ziege mit zwei Lämmern ist zu verkaufen Cavalierstraße Nr. 4.

Gerstenstroh ist zu verkaufen Lange Gasse Nr. 8.

Einige Fuhren Dünger sind zu verkaufen beim Maurer Raumann, Böhmische Gasse.

Guter Dünger ist zu verkaufen Ballstraße Nr. 18.

Zwei Fuhren Dünger sind zu verkaufen Grüne Gasse Nr. 11.

Mobiliar-Versteigerung.

Montag, den 21 März,

Vormittags von 9 Uhr an,

werde ich in der Conrad'schen Conditorei, Hospitalstraße, verschiedene Tische, einen Badstübentisch mit Kasten, 1 Schlaffsofa, 2 Ecksofa, Confectgläser, 1 großen kupfernen Waschkessel, dergl. kleinere Kessel und Casserolle, Siebe und verschiedene andere Conditorei-Utensilien, 1 Schokoladenreibstein, 1 Backofen, 1 Kochmaschine, ein elegantes Mahagoni-Repositorium mit Ladentisch, 1 Firma, 1 eisernes Bettgestell und verschiedene andere Gegenstände gegen sofortige baare Zahlung meistbietend verkaufen. C. Kleinau.

Der wegen seiner ausserordentlichen Güte wohlbekannte

weisse Brust-Syrup
aus der Fabrik von
G. A. W. Mayer in Breslau
ist ächt zu haben

J. Schindewolt
in Dessau,
Haupt-Depôt
für
Anhalt.

Atteste.

Herrn H. J. Grill in Laibach.

Da bei mir die Wirkung des Brust-Syrups eine günstige ist, so bitte ich, mir wieder 2 Viertelflaschen davon gegen Postnachnahme gefälligst zu senden.

Mit Hochachtung ergebenster

Gradač bei Laibach, 29. Januar 1863.

Höferer.

Jahre lang habe ich an einem höchst empfindlichen Brustübel, verbunden mit starkem Husten und Heiserkeit, gelitten, für deren Heilung viele angewandte Mittel erfolglos blieben.

Auf mehrseitige Empfehlung des weißen Brust-Syrups von G. A. W. Mayer in Breslau aus der Handlung des Herrn C. G. Vincenz in Dschag versuchte ich auch dieses Mittel und kann die erstaunliche Wirkung dieses Syrups jedem ähnlich Leidenden öffentlich gern empfehlen, da ich schon nach dem Gebrauch einiger Flaschen von meinem Leiden sichtlich befreit und fast ganz hergestellt bin.

Dschag (Königr. Sachsen), im Januar 1863. Friedr. Aug. Knappe, Bäckermeister.

Trockenes Brennholz wird nächsten Montag, Nachmittags 2 Uhr, versteigert
Hospitalstraße Nr. 61.

Mobiliar-Versteigerung.

Mittwoch, den 23. März,

Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an,

werde ich Umzugs halber im Gasthose zum Fasan mahagoni und birkene Meubles, als: mehrere Sopha's, Schreibsecretaire, Wäsch- und Kleiderschränke, Küchenschränke, verschiedene Tische, Waschtische, 1 Servante, Commoden, Stühle, Bettgestelle, ferner Kronenleuchter, Waschgeräthe, Lampen, Bilder, Spiegel, Betten, Kleidungsstücke, einige Wäsche, Bücher, Stereoskopbilder, Glas-, Porzellan- und Kupferjachen, Haus- und Küchengeräthe und verschiedene andere Gegenstände gegen sofortige baare Zahlung versteigern.

Außerdem kommen noch zur Versteigerung: eiserne und Blechöfen, Blechrohre, Kaminöfen und eine Zinkwanne.

C. Kleinau.

Mein Lager von Bruchbandagen, Leibbinden, Gummistrümpfen aus Garn, männlichen und weiblichen Harnrecipienten, Perioden-

taschen, wasserdichten Stoffen zu Bettunterlagen, Sitzkissen, Steckbeden mit Luftfüllung, Wasserkissen, Schröpfapparaten, Milchpumpen mit Glasgarnitur, Hygrophoren, Mutterkränzen, schwarzen elastischen mit Luftfüllung, elastischen Kathetern, Spritzen von Gummi, Zinn und Glas, Irrigateurs, Aljopumpen, Augendouchen, elastischen Spritzenaufsätzen u. dergl. m. empfehle ich bei vorkommenden Fällen zur geeigneten Berücksichtigung.

C. Müller in Köthen,
Burgstraße- Ecke.

Mützen-Empfehlung.

Eine reiche Auswahl von Herren- und Knaben-Mützen, so wie schwarze Tuchmützen für Confirmanden, von 12 Sgr. 6 Pf. an, und schwarze Seidenmützen in großer Auswahl empfiehlt

W. Lange in Jeknitz.

Mein Commissions-Lager

von Herren- und Knabenhüten in neuester Façon ist jetzt wieder vollständig assortirt.

Alte Hüte zum Modernisiren werden durch mich schnell und billig besorgt.

W. Lange in Jeknitz.

Auf dem Gute zu Jonitz ist eine fette Kuh zu verkaufen.

Dungpulver. Deutscher Guano.

Dem landwirthschaftlichen Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich für Anhalt ein General-Dépôt meines Fabrikates errichtet und dasselbe dem General-Agenten

Herrn **F. Melzer** in Köthen, Neustadt Nr. 34.,

übertragen habe.

Mein Fabrikat, unter dem Namen **Dungpulver** bekannt, hat den **Vortheil der Billigkeit wie Inthaltskraft** und ist jetzt wohl das beliebteste, da es durch die erzielten Erträge bei einem **Dungquantum von 1½ — 2 Centner pro Morgen** und bei dem verhältnißmäßig billigen Preise von **1½ Thaler pro Centner**

allseitig genügt hat.

Es besteht in seinem Hauptbestandtheil aus chemisch zerlegten, geruchlosen menschlichen Excrementen, mit Hinzusatz der erforderlichen mineralischen Dungstoffe, und geschieht die Anwendung desselben hauptsächlich durch **Streuung und Eineggen** bei der **Saat**, und zwar beim **Thau** und bei **Nässe**. Als **Wiesendüngung** hat dasselbe stets die günstigsten Erfolge geliefert.

August Voigt in Berlin.

Bezug nehmend auf vorstehende Anzeige, empfehle ich das obige **Dungpulver** den Herren **Ökonomen** hierdurch angelegentlichst, mit dem Bemerken, daß die **Verladung** sowohl beim **Unterzeichneten**, als auch auf vorherige Bestellung auf dem **Berlin-Anhaltischen Bahnhofe** geschehen kann.

F. Melzer, General-Dépôt, Neustadt Nr. 34. in Köthen.

Verkauf von Maschinen und Zuckersiederei-Utensilien.

Die sämmtlichen Utensilien aus der **Neuen Stettiner**, der **H. Pollack'schen** und der **Königl. Ostpreussischen Siederei zu Königsberg i./Pr.**, worunter sich befinden

1 25pf. **Luftpumpen-Maschine** (von Vorsig gebaut),

1 8pf. = englische,

14 **Dampffessel** von 12 — 30 Fuß Länge, **kupferne** und **eiserne Rohre**, **Messing-Hähne** und **Ventile**, **eiserne** und **kupferne Reservoirs**, **Transmissionen**, wie **Zuckerformen** aller Art, **Vaccums**, **Scheide**, **Verdampfsfannen** und **Kühler**, **Filter**, **Vorwärmer**, **Dampfpumpen**, **Wasser- und Saugpumpen**, 2 **Hobelmaschinen**, 1 **Drehbank**; außerdem 1 **80pf. Dampfmaschine** (Wolff'sches System), wie verschiedene **Fabrik- und Zuckersiederei-Utensilien**, alle noch im besten Zustande, sind äußerst billig zu verkaufen bei

J. Goldmann in Berlin,
Alexanderstraße Nr. 28.

Eine neumilchende **Kuh** mit dem **Kalbe** steht zum Verkauf bei **Frish** in **Mosigkau**.

Versteigerung in Zehnitz.

Mittwoch, den 23. März d. J.,

Vormittags 9 Uhr sollen im schwarzen **Adler** zu **Zehnitz** **Ackergeräthe**, **Betten**, **Meubles** und **Wirthschaftssachen** meistbietend, gegen sofortige **Bezahlung**, verkauft werden.

Es sind auch noch mehrere **Schock Stroh** daselbst zu verkaufen.

Gelbes Landwachs kauft und bewilligt die höchsten Preise **A. Cramer** in **Zehnitz**.

Dermischte Anzeigen.

Es wird für ein **Materialwaaren-Geschäft** ein **junger Mann** als **Lehrling** unter annehmbaren Bedingungen gesucht. Zu erfragen in der **Expedition d. Bl.**

Ein **Bursche**, der **Lust** hat, **Schuhmacher** zu werden, kann in die **Lehre** treten bei **Heinrich Buch**, **Muldstraße**.

Einen **Lehrling** sucht zu **Ostern** der **Böttchermeister Fr. Müde**.

Ein **ordentlicher Bursche**, welcher **Lust** hat, die **Weißgerberei** zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen in die **Lehre** treten. Näheres in der **Expedition d. Bl.**

Ein gut empfohlenes Mädchen findet zum 1. April einen sehr guten Dienst Wallstraße Nr. 16., 2 Treppen.

Ein Dienstmädchen, am liebsten von außerhalb, wird entweder sogleich oder zum 1. April gesucht Franzstraße Nr. 39., parterre links.

Zum 1. April wird ein ordentliches Mädchen nach außerhalb gesucht, welches sowohl im Kochen, als auch im Waschen und Plätten erfahren ist. Das Nähere ist in der Expedition d. Bl. zu erfragen.

Ein ordentliches Mädchen und ein Knecht finden sofort einen guten Dienst Leipziger Straße Nr. 24.

Tüchtige Arbeiter finden dauernde Beschäftigung bei
Ziegler, Uhlmann & Comp.,
Wallwischhafen.

Ein ordentlicher Knabe von hier, der Ostern die Schule verläßt, wird als Laufburische gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Einen Knecht sucht zum sofortigen Antritt Krüger auf dem Ziebigk.

Auf dem Gute zu Jonitz kann ein tüchtiger Mäher und Dreischer bei reichlichem Lohne Arbeit finden und sich deshalb bei dem Wirthschafts-Inspector daselbst melden.

Eine goldene Busennadel mit grünem Stein ist verloren worden. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung abzugeben Leipziger Straße Nr. 24.

Eine schwarze Taube mit weißem Schwanz ist am Donnerstag Abend entflohen. Wer im Besitze derselben ist, wird ersucht, dieselbe gegen eine Belohnung von 15 Sgr. abzugeben bei Otto in der Landesbank.

Erbtheilungshalber fordern wir Diejenigen, welche noch Zahlungen an den verstorbenen Zimmermann Gottlieb Richter in Hinsdorf zu leisten haben, hiermit auf, ihren Verpflichtungen bis zum 1. Mai a. c. nachzukommen, widrigenfalls wir nach Ablauf dieser Frist gerichtliche Hülfe in Anspruch nehmen werden. Hinsdorf, 15. März 1864.

Die Richter'schen Erben.

P. P.

Hütten bei Westeregeln, 1. Novbr. 1863.

Durch Gegenwärtiges beehre ich mich, Ihnen die Anzeige zu machen, dass ich mit dem heutigen Tage meine seither betriebene Ziegelei und Gypsfabrik den Herren

Krüger & Zapff

übergeben habe, und indem ich Ihnen meinen Dank für das mir von Ihnen bisher zu Theil gewordene Vertrauen abstatte, richte ich zugleich die Bitte an Sie, dasselbe auf meine Herren Nachfolger zu übertragen. Hochachtungsvoll

H. Wiegleb.

In Bezug auf vorstehendes Circular benachrichtigen wir Sie hierdurch, dass wir die Ziegelei und Gypsfabrik des Herrn H. Wiegleb unter dem heutigen Tage für unsere Rechnung übernehmen und dieselbe unter Firma

Krüger & Zapff

fortsetzen werden. Gleichzeitig verbinden wir hiermit die Bitte, das unserem Herrn Vorgänger in so reichem Maasse geschenkte Vertrauen auch auf uns zu übertragen, dem wir durch rechtliche, aufmerksame Bedienung zu entsprechen bemüht sein werden.

Hochachtungsvoll

Krüger & Zapff.

Vieh-Versicherungs-Bank für Deutschland in Berlin.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß an Stelle des Herrn Carl Hennig in Dessau

der Commissionair Herr August Taute daselbst, Alkensche Straße Nr. 3.,

zum Agenten der Vieh-Versicherungs-Bank von mir bestellt worden ist.

Röthen, 17. März 1864.

Der Haupt-Agent Melzer.

Lotterie. — Mit Loosen zur 5. Klasse der 65. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 11. April beginnt und am 27. April endet, empfiehlt sich

die Lotterie-Collection der Wittve S. Cohn, Schulstraße Nr. 9.

Norddeutsche Fluß-Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Hamburg.



Die regelmäßige Verbindung zwischen hier und Hamburg — Harburg, so wie den Zwischenplätzen wird vorläufig durch 1—2 Schleppzüge wöchentlich unterhalten. Zu Frachtabschlüssen nach und von allen Stationen sind wir — event. unter Uebernahme verbindlicher Lieferzeit — stets gern bereit und bitten dabei gleichzeitig, unsere Dienste als Spediteure recht oft zu benutzen.

Speditions-Verein in Wallwitzhafen bei Dessau,
Agentur der Norddeutschen Fluß-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Anzeige für Zahnleidende.

Zur Behandlung von Zahnkrankheiten, zur Einsetzung künstlicher Zähne nach neuester amerikanischer Methode, zum Herausnehmen von Zähnen, wie auch zum Plombiren derselben u. s. w. bin ich des Morgens von 8 bis 12 Uhr, des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr zu sprechen. Bestellungen von auswärts werden brieflich angenommen.

Georg Hirschfeld, Dentist,
Hospitalstraße Nr. 42., am Ascan. Thore.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.



Vom 20. d. Mts ab werden die Morgens 6 Uhr 45 Min. und Abends 6 Uhr von Köthen abgehenden, Morgens 8 Uhr 25 Min., resp. 7 Uhr 25 Min. Abends in Wittenberg eintreffenden Züge bei Klein-Wittenberg nicht mehr anhalten.

Berlin, 12. März 1864.

Die Direction.

Mehrere Fuder Gartenerde liegen zum Abfahren bereit. Näheres

Fürstenstraße Nr. 16.

Singacademie.

- 1) Sonnabend, den 19. März, um 5 Uhr Vorübung für sämtliche Damen im Examenssaal;
- 2) Montag, den 21. März, um 4 Uhr Orchesterprobe für sämtliche Mitglieder im Concertsaal.

Ed. Thiele.

Gewerbe-Verein

Montag, den 21. März,
Abends 8 Uhr.

Tagesordnung: Ueber Gewerbesteuer und Einkommensteuer.

Der Vorstand.

Zur Feier des hohen Geburtstages Sr. Hoheit, des Erbprinzen von Anhalt, wird der Anhaltische Gartenbau-Verein

vom 29. April bis 1. Mai d. J.

in den oberen Räumen der Eisenbahn-Restaurations hier selbst eine

Blumen- und Pflanzen-Ausstellung

veranstalten. Zur reichlichen Besichtigung dieser Ausstellung wird hierdurch eingeladen.

Mittwoch, den 23. März, Nachmittags 4 Uhr landwirthschaftlicher Verein in Hinsdorf.
Der Vorstand.

Der 4. Abonnements-Ball in Ziebigk findet am 2. Osterfeiertage, den 28. März, statt.

Literarisches.

In jetziger Zeit, wo alle technischen Erzeugnisse in möglichster Vollkommenheit verlangt und geboten werden, sind, um nicht zurückzubleiben, einem großen Theile der Gewerbetreibenden geometrische Kenntnisse und Fertigkeit im geometrischen Zeichnen ein nothwendiges Bedürfnis geworden. Höchste Accuratez, Zeitersparniß und mancherlei Kunstgriffe sind der Gewinn hiervon. Unseres Erachtens wird dieses wirksame Mittel zur gewerblichen Vervollkommnung durch eine uns kürzlich zu Gesicht gekommene Schrift geboten, welche unter dem Titel: „Die Geometrie und das geometrische Zeichnen in praktischer Anwendung auf die Berufsarbeiten der Künstler und Handwerker, vornehmlich der Lithographen, Mechaniker, Maschinenbauer, Bild- und Steinhauer, Maurer, Zimmerleute, Dach- und Schieferdecker, Tischler, Klempner, Kupferschmiede, Schlosser, Gebäudemaler und Anstreicher, Gärtner u. s. w., zum Selbstunterricht herausgegeben von L. Rudolphi — 15 Sgr. —“

bei Voigt in Weimar erschienen ist. — Das nützliche Büchlein ist übersichtlich und leicht verständlich verfaßt; es giebt das Wissenswürdigste und Nothwendigste aus der Geometrie, verlangt aber dabei durchaus keine gelehrte Vorbildung. Die 132 dazu gehörigen Abbildungen sind exact gearbeitet und erhöhen um Vieles den Werth des Ganzen.

Neuer documentaler Beweis

von den, den Körper conservirenden Eigenschaften eines Gesundheitsgetränktes.

Mehrere Zeitungen brachten in ihren Redactionspalten folgende Notiz:

„In Badow, im Mecklenburgischen, ist ein Schmiedemeister, der durch wiederholten heftigen Blutsturz dermaßen an Kräften verloren hatte, daß man ihn bereits aufgegeben, durch die Freundlichkeit seines Gutsheeren — Herrn von Döring — jedoch vermittelt Anwendung des Hoff'schen Malzextractes aus der Brauerei Neue Wilhelmstraße Nr. 1. in Berlin glücklich gerettet worden. Vor einem halben Jahre glich er noch einer lebendigen Leiche, er sprach mit kaum vernehmlicher Stimme, seine Seelenkräfte waren in demselben Maße schwach und stumpf. Durch den mehrwöchentlichen Genuß des oben genannten, ihm freundlichst gewährten Gesundheitsbieres, das Herr Gutsbesitzer von Döring direct vom Herrn Hoflieferanten Hoff in Berlin bezieht, ist der sonst brave Meister förmlich aufgelebt und jetzt wieder frisch und munter zur großen Verwunderung seiner Bekannten und Nachbarn.“

Öffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht Dessau, Sitzung vom 17. März 1864.

Richter: Kreisgerichts-Räthe Dr. Pannier und Siegfried, Hülfsrichter Kinner.

Verhandlung gegen den Handarbeiter August M. von hier wegen Diebstahls im mehrfach wiederholten Rückfalle.

1) Am 15. November v. J. ist ein Hund, ein sogen. Affenpinscher, dessen Werth auf 6 Thlr. angegeben wird, von seiner Eigenthümerin vermißt worden. Das Halsband dieses Hundes ist einige Zeit nachher von dem Angeschuldigten einer andern hiesigen Person zum Kauf angeboten und demnach ist ermittelt worden, daß der Angeschuldigte den vermißten Hund am 15. November v. J. auf dem Heuboden des Bäckermeisters Rieg hier selbst, bei welchem er da-

mals in Arbeit stand, todtgeschlagen, das Fell aber in einen Garten geworfen hat, woselbst es später wieder aufgefunden ist.

Der Angeschuldigte hat dieses eingeräumt; er will aber den Hund nicht weggefangen oder sonst entwendet, sondern von der Tochter seines Arbeitgebers zum Schlachten bekommen, ihn in Gegenwart anderer bei dem Bäckermeister Rieg beschäftigten Leute todtgeschlagen und in Gesellschaft von mehreren dergleichen Arbeitsleuten verzehrt haben. Alles dieses wird aber von den betreffenden Personen geleugnet und namentlich versichert die Tochter des Bäckermeisters Rieg, daß der Angeschuldigte an dem betreffenden Tage mit dem Hunde auf dem Arm in das Gehöft ihres Vaters gekommen sei und ihr auf ihre Frage gesagt habe, er habe denselben geschenkt bekommen. Zu bemerken ist auch, daß der Angeschuldigte schon einmal wegen Diebstahls eines Hundes bestraft ist.

2) Am 24. November v. J., während des in Köthen stattfindenden Vieh- und Jahrmarktes, sind aus einem Pferdestalle des dortigen Gasthofes „Zum Pfeil“ zwei Pferdedecken vermißt worden. Zwei Wagen des Bäckermeisters Rieg, unter deren Bedienung der Angeklagte sich befand, hatten sich in demselben Gasthose befunden und waren kurz vor dem Vermißtwerden der Decken nach Dessau zurückgefahren. Eine dieser Decken wurde am folgenden Tage hier in einem der Rieg'schen Wagen gefunden und der Angeschuldigte gab an, dieselbe bei der Rückfahrt von Köthen auf der Chaussee gefunden zu haben. Hiervon haben jedoch die anderen Rieg'schen Leute nichts bemerkt, der Angeklagte hat ihnen auch von seinem angeblichen Funde nichts gesagt und gegen die Wahrheit dieser Angabe spricht überdies der Umstand, daß die Decke durchaus nicht beschmutzt gewesen ist, wie sie es jedenfalls gewesen wäre, wenn sie auf dem damaligen schmutzigen Wege gelegen hätte. Nach Aussage einer Zeugin ist auch der Angeklagte von ihr dabei betroffen worden, wie er in einem Pferdestalle des Gasthofes zum Pfeil etwas in einen Sack gesteckt hat, und derselbe ist bei seinem Ertapptwerden in eine sehr auffallende Verlegenheit gerathen.

3) Am Morgen des 15. December v. J. hat der Angeschuldigte, wie er eingestanden hat, von dem Wagen eines hiesigen Fuhrmanns eine Nadehackle entwendet und sofort für 5 Sgr. verkauft.

Der Staatsanwalt beantragte die Freisprechung des Angeklagten wegen Diebstahls der einen, nicht wieder aufgefundenen Pferdedecke, im Uebrigen aber wegen der auf 8 Thlr. 12 Sgr. festgestellten Diebstahle 5 Monat Arbeitshaus, Entziehung der bürgerlichen Ehrenrechte und Stellung unter Polizeiaufsicht auf 3 Jahre.

Das Erkenntniß lautete diesem Antrage gleich.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Staatsrath Hagemann a. Bernburg. Kaufl. Brie u. Stange a. Leipzig. Inspector Amende und Kaufl. Deter, Giselt u. Franke a. Magdeburg. Kfm. Figure a. Berlin. Kfm. Schwarzbach a. Hamburg. Kfm. Kühner a. Braunschweig. Kfm. Ruhrberg a. Heibdt.
Goldener Hirsch: Kfm. Gille a. Magdeburg. Kfm.

Beyer a. Buchholz. Kfm. Böhme a. Leipzig. Kfm. Karuz a. Stralsund. Kfm. Pirazzi a. Mainz.
Goldener Ring: Kfm. Wagner a. Döbeln. Opernsängerin Fräulein Hochberger und Kfm. Habermann a. Leipzig. Kfm. Dorgerloh a. Mainz. Fabrikant Glinter a. Elberfeld. Assessor Spieß und Advocat Golsfelder a. Berlin. Kfm. Gindler a. Iserlohn.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Haser	Erbsen	Linfen	Rappe	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tus
Berbst, 11. März	47	32	29	24	—	—	—	—	—
Berlin, 17. März	44—56	32—33	26—32	21—22½	35—46	—	—	11½	14
Halle, 15. März	49½—50½	36½	30½	21½	—	—	—	—	—
Leipzig, 15. März	52—54	35—37	32	21—22	—	—	—	11½	13½
Magdeburg, 18. März	48—50	35—37	32—33	23—24½	—	—	—	—	14½
Stettin, 17. März	45—49	30—31½	25½	21½	—	—	—	11	13

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 19. März.		Köthen, 16. März.	
	fl. Sgr. bis fl. Sgr.	fl. Sgr. bis fl. Sgr.	fl. Sgr. bis fl. Sgr.	fl. Sgr. bis fl. Sgr.
Weißer Weizen	2 2½	2 5	2 —	2 2½
Brauner Weizen	2 —	2 2½	1 27½	2 —
Roggen	1 10	1 12½	1 10	1 12½
Gerste	1 7½	1 10	1 6¼	1 8¾
Haser	— 27½	1 —	1 —	1 1¼
Erbsen	1 27½	2 —	—	—
Linfen	—	—	—	—

Auf dem heutigen Markt waren 88 Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 5. März bis 1. April 1864. mit dem Beutelgelde

Vom weißen Weizen	4 Sgr. 1 Pf.	4 Sgr. 9 Pf.
Vom braunen Weizen	3 " 11 "	4 " 7 "
Vom Roggen	2 " 10 "	3 " 1 "
Vom der Gerste	2 " 7 "	2 " 10 "

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 8. März.

1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 3¾ Thlr., Nr. I. 3¾ Thlr.
1 " Roggenmehl Nr. 0. u. I. 3 Thlr., Nr. II. 2¾ Thlr.
1 " Weizenkleie 1½ Thlr., Roggenkleie 1½ Thlr.

Das Hausbrot kostet in Ballenstedt:

1 Pfund 9 Pf., 2 Pfund 1 Sgr. 6 Pf., 4 Pfund 3 Sgr., 6 Pfund 4 Sgr. 6 Pf.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, den 16. März, 95 Zoll über Null.
Donnerstag, den 17. März, 88 " " "
Freitag, den 18. März, 80 " " "

Cours-Anzeiger.

	Stückf.	haben	Su	lassen	Su
Berlin, den 18. März.					
Preuß. Staats-Schuld-scheine	3½	—	—	—	89½
Prämien-Anleihe 1855	3½	123	—	—	—
Preuß. Friedrichsd'or	—	13½	—	—	—
Louisd'or	—	—	—	—	110½
Berl.-Anh. Eisenbahn-Actien Lit. A. u. B.	4	—	—	—	161
do. Priorität	4	—	—	—	—
Halle-Thüringen	4	—	—	—	122½
do. Priorität	4	—	—	—	97½
Niederschlesisch-Märkische	4	95	—	—	—
do. Priorität	4	—	—	—	94½
Köln-Minden	3½	—	—	—	180½
do. Priorität	4	—	—	—	101
do. do.	5	—	—	—	103½
Potsdam-Magdeburg	4	—	—	—	192½
do. Prioritäts-Obligat.	4	94	—	—	—
Braunschweiger Banl-Actien	4	—	—	—	68½
Weimariische Banl-Actien	4	—	—	—	86½
Thüringer Banl-Actien	4	—	—	—	71
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	102¾	—	—	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien, volle	4	5½	—	—	—
Deutsche Cont.-Gas-Actien Lit. A., B. u. C.	5	—	—	—	137½
Anh.-Dess. Landesbanl-Actien	4	—	—	—	31
Leipzig, den 18. März.					
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	—	—	262½
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	—	—	247
Leipziger Banl-Actien	3	—	—	—	137
Anh.-Dess. Landesbanl-Act. Lit. A., B. u. C.	4	—	—	—	—

Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskasse zu Bernburg.
Fünfzehn Silbergroschen (15 Sgr.) Agio pr. Louisd'or gegen Courant.
Vier Silbergroschen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Thlr. gegen Courant.